

Kunst im Deutschen Wetterdienst

SOFI ŽEZMER
Cloud Backup



SOFI ŽEZMER

Studium der Bildenden Kunst am Cooper Union College for the Advancement of Science and Art und Kunst-Geschichte am Hunter College, New York. Ihre Skulpturen, Installationen und Arbeiten auf Papier werden in Galerien und Museen international gezeigt. Sofi Žezmer lebt und arbeitet in Wiesbaden.

BFA Degree at the Cooper Union College for the Advancement of Science and Art and MA Degree in Art History at Hunter College, New York. Her sculptures, installations and collage-drawings are shown in galleries and Museums internationally. Sofi Žezmer is based in Wiesbaden.

www.sofizezmer.com

SOFI ŽEZMER
Cloud Backup

KUNST IM DEUTSCHEN WETTERDIENST

Wenn man die Positionen der zeitgenössischen Kunst etwas genauer betrachtet, dann stellt man fest, dass die Künstlerinnen und Künstler uns immer wieder mit ihrer eigenen Denk- und Reflexionsweise über die Welt, in der wir alle leben, konfrontieren. Sie machen ein Angebot, uns mit ihren Sichtweisen auseinanderzusetzen und unseren Blickwinkel zu hinterfragen.

Ein solches Angebot macht uns auch Sofi Žezmer, die dem Betrachter zwar mit der Leichtigkeit von Farbe und Form einen schnellen Zugang zu ihren Arbeiten ermöglicht, uns aber sofort neugierig macht, ein Stück weiter vorzustoßen, was hinter oder in den Objekten und Bildern steckt, die sie anlässlich der Ausstellung „Cloud Backup“ in der Zentrale des Deutschen Wetterdienstes präsentiert.

Sofi Žezmers Arbeiten ziehen uns sofort in ihren Bann, und bei längerem Betrachten nimmt sie uns gefangen und entführt auf eine Reise ins Surreale, Unterbewusste, in Freiräume und eine andere Welt, die sie mit Mitteln der uns vertrauten Welt geschaffen hat. Sie stellt damit ihre eigenen Gedanken, ihren Kosmos vor, der von einer beneidenswerten Freiheit geprägt ist und uns veranlasst, auch einmal das „Vielleicht-Gedachte“ mit der Künstlerin zu reflektieren.

Wir freuen uns, dass wir mit Sofi Žezmer eine so vielseitige und vielschichtige Künstlerin im Deutschen Wetterdienst präsentieren können. Sie wird in den Wochen der Ausstellung und auch im Rahmen der Offenbacher Kunstansichten 2015 einen herausragenden Beitrag zum kulturellen Leben in dieser Stadt leisten und der Öffentlichkeit Anlass und Gelegenheit geben, die Zentrale des Deutschen Wetterdienstes zu besuchen.

„Wetter und Klima aus einer Hand“, so lautet der Claim unter unserem Logo. Wir reichen unseren Besuchern gerne auch die andere Hand, die deutlich machen soll, dass hier Menschen arbeiten, die mit Freude ihren Beruf ausüben, aber auch für gesellschaftliches Engagement und Kommunikation stehen. Unsere jährlichen Kunstausstellungen sind lebendiger Ausdruck der Teilhabe des Deutschen Wetterdienstes am gesellschaftlichen Leben in der Rhein-Main-Region.

Ein herzliches Willkommen Ihnen allen!

Hans-Gerd Nitz
Vorstand Deutscher Wetterdienst

When one closely inspects the diverse positions of contemporary art, one notices that the artists confront us time and again with their own reflections on the world, which we all live in. They make us an offer to try to come to terms with their perspective and to re-examine our own point of view.

Such an offer presents us also Sofi Žezmer, who seemingly gives the viewer an immediate access to her work with the lightness and color of the forms she employs. Nevertheless she triggers an immediate curiosity and the wish to find out more about what the objects and images imply, which she presents us at the occasion of the exhibition "Cloud Backup" in the headquarters of the German Meteorological Services.

Sofi Žezmer's work is immediately captivating, and the longer the viewer looks at it, the more spellbinding it becomes. Sofi Žezmer whisks us away on a journey into the surreal, the unconscious, the sphere of the imagination, into a different realm which she has created with the means provided by the world all around us. She offers us her own thoughts and her personal cosmos shaped by an enviable freedom which invites us to engage with the artist to reflect on „what may have been thought“.

We are delighted to be able to present such a versatile and many-sided artist as Sofi Žezmer at the Deutscher Wetterdienst. In the weeks in which the exhibition is on show, and in the context of the 2015 Offenbacher Kunstansichten, she will make an outstanding contribution to the cultural life of this city and provide the general public with a reason and opportunity to visit the Deutscher Wetterdienst headquarters.

"Weather and climate from a single source" is the claim in our logo. We are delighted that this exhibition also demonstrates to the public that the people working at the DWD not only love the work they do and are highly committed to delivering exemplary weather and climate services, but that they are also engaged in reaching out socially and communicating with the community. Our annual art exhibitions are a vital expression of Deutscher Wetterdienst's participation in the wider public life of the Rhine-Main region.

A very warm welcome to you all!

Hans-Gerd Nitz
Member of the Executive Board of Directors,
Deutscher Wetterdienst

MIT LEICHTIGKEIT AUF EINER DOPPELBÖDIGEN BÜHNE
Collage-Arbeiten und Raumzeichnungen

Sofi Zetzmer collagiert im weitesten Sinne und lässt sowohl Arbeiten auf Papier als auch Rauminstallationen und 3-dimensionale Objekte entstehen.

Diese Arbeiten strahlen eine erfrischende Leichtigkeit aus, bei denen sich das Gefühl einstellt, dass hier universelle Themen anklängen. Da sind Strukturen, die sich bilden, die imaginäre Umlaufbahnen von Teilchen beschreiben, als würden diese um ein Zentrum kreisen, ein Extrakt formulieren oder veranschaulichen.

Als wären es künstlerische Modelle von Dingen, die kaum sichtbar und gerne übersehen werden. Diese Arbeiten erklären uns die Welt in Teilen, ausschnittsartig, zusammengesetzt und schwingen zwischen Mikro und Makro.

Es handelt sich um plastische Raumzeichnungen, um verfremdete Zustände auf einer doppelbödigen Bühne. Kunstimmante Prozesse und gesellschaftliche Reflexionen sind dort angesiedelt, wie auch die Sprache als Form, als InFoRMation, als Sprachkontext, welcher sich verschiebt, changiert zwischen fremd und vertraut.



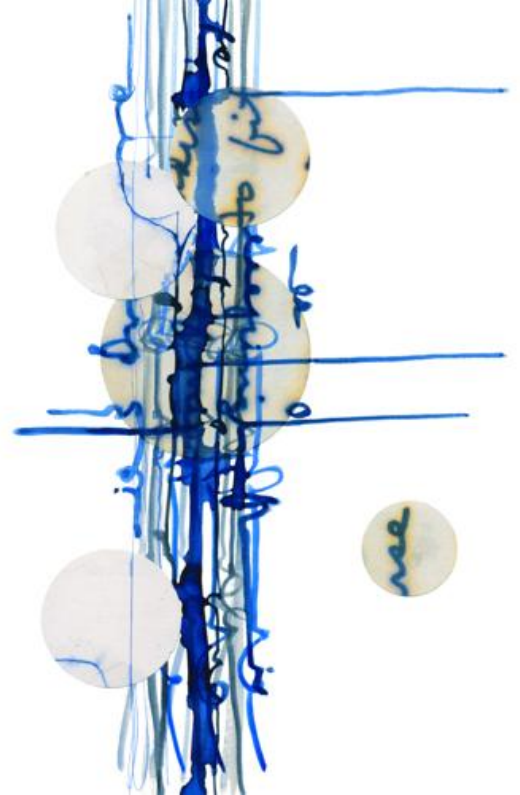
„Wer den Gebrauch der Dinge erforscht, erforscht automatisch auch den Gebrauch der Sprache und damit auch den Zusammenhang zwischen dem Gegenstand und dem gesellschaftlichen Wertesystem, in dem er zur Verwendung kommt.“ schreibt Ludwig Seyfarth über ihr Werk.¹

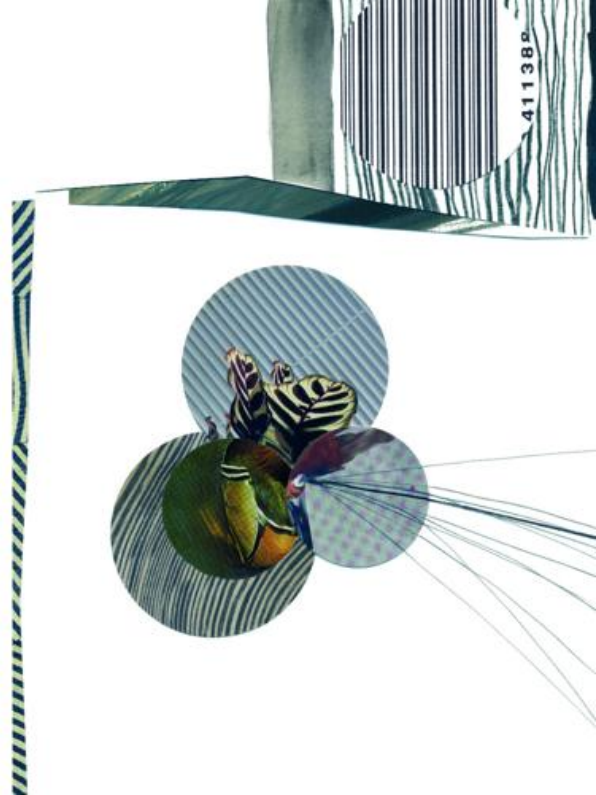
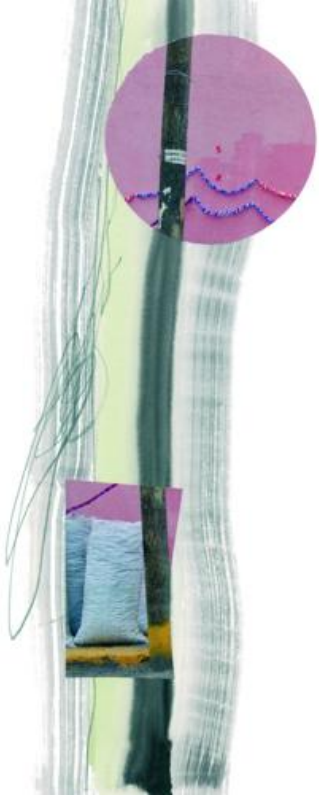
Sofi Žezmer wählt Materialien, die sowohl ursprünglicher Natur wie Glas, Metall, Holz, Keramik und Bienenwachs sind als auch solche, die aus der Produktionsflut der Gebrauchsgüter stammen wie Bücher, Landkarten, Kunststoffartikel und Motorbetriebene Geräte. Ihre Materialwahl untersucht die spezifischen Details im globalen Zusammenhang und dekodiert deren erbarmungslose Deutungs-
vielfalt.

Präzise schält Sofi Žezmer die ästhetischen Qualitäten und künstlerischen Möglichkeiten aus der alltäglichen Informationsflut und dem Überfluss unserer Gegenwart heraus. So schwingt in ihren Werken bei aller Transparenz und scheinbaren Leichtigkeit ein materialkritischer Aspekt mit, wie ein Grundrauschen unserer Zeit.

Jens Gussek

¹Ludwig Seyfarth, *Die Dinge blicken zurück. Objekt Kunst im Zeitalter der Smart Materials*, Sofi Žezmer SIGM SEEING, Satou-Verlag, Köln, S. 32





LIGHT FOOTED ON A FALSE-BOTTOM STAGE
Collage-Works and Spatial Drawings

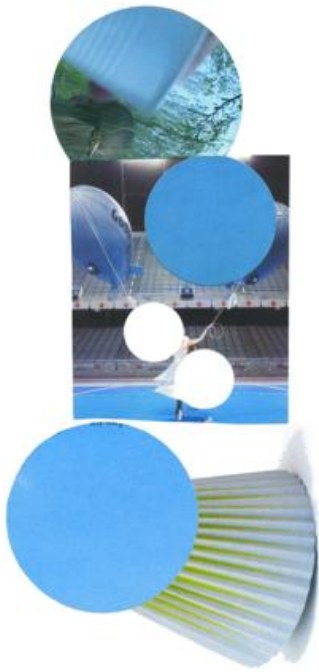
Sofi Zazmer makes collage-works in the broadest sense of the word including works on paper, site specific installations and 3-dimensional objects.

These works radiate a refreshing lightness, conjuring up universal themes that resonate for the viewer. The structures she forms circumscribe imaginary particle orbits as if they were rotating around a focal point and condensing to an essence made visible.

As though they were maquettes of things that are barely perceptible and often overlooked, these works explain the world to us in parts, in segments forming new contexts that swing between micro and macro.

They can be seen as spatial drawings of alienated settings presented upon a false-bottom stage. The works locate art processes and social reflections and consider language as form, as inFORMation, as language-context that shifts, oscillating between the foreign and the familiar.





Verleihen aufblasbare Kunst, a
 Verleihen Energie des
 Verleihen ist, a

"Those who explore the use of things automatically explore the use of language and with it the relationship between the object and the social value system in which it is employed." writes Ludwig Seyfarth about her work.¹

Sofi Žezmer chooses in her work primary materials such as glass, metal, wood, ceramics and beeswax as well as materials stemming from the production-flood of consumer-goods such as books, maps, various synthetic products and motor-powered gadgets. Her choice of materials examines specific details in the global context and decodes their merciless abundance of references.

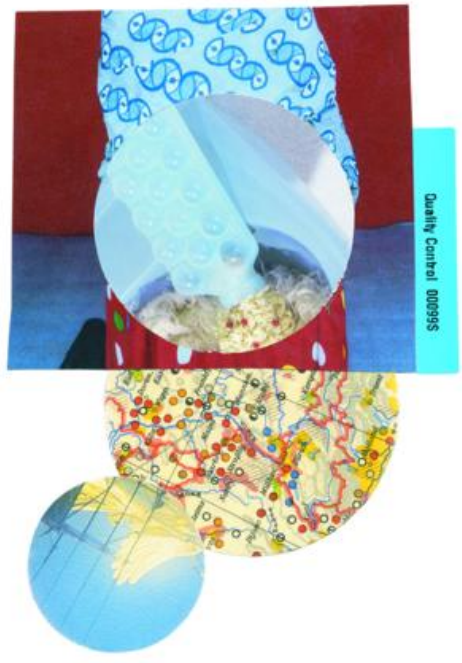
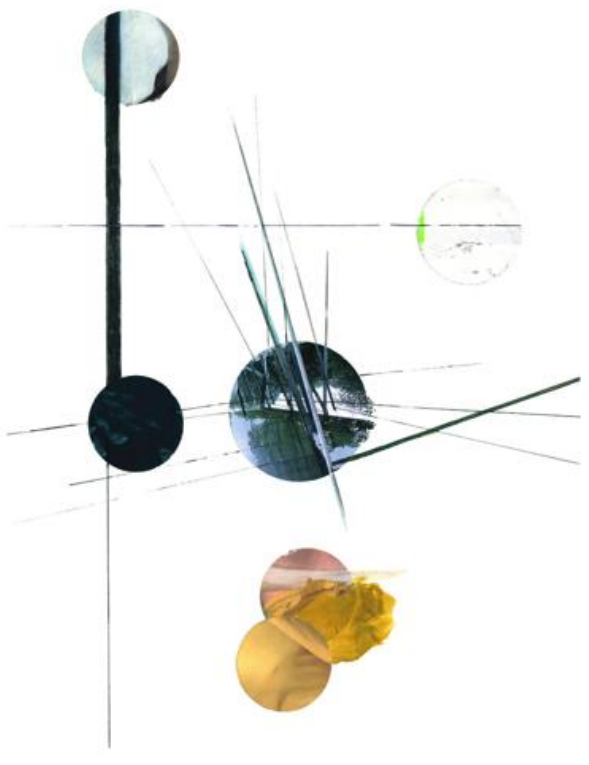
With precision, Sofi Žezmer peels off the layers of aesthetic qualities and artistic possibilities embedded in the information-overload and the excess of our time. With all the seeming transparency and lightness of her work, there is also a certain material-critical aspect reverberating through it, perceptible as a static sound of our time.

Jens Gussek

¹ Ludwig Seyfarth, *Things are looking back. Object art in the age of smart materials*, Sofi Žezmer *SIGHT SEHND*, Salon-Verlag, Köln, S. 11







HERAUSGEBER / PUBLISHER

Deutscher Wetterdienst (DWD)
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
www.dwd.de/kunst

REDAKTION / EDITOR

Uwe Kirsche, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

AUTOREN DER PUBLIKATION / AUTHORS

Hans-Gerd Nitz, Vorstand DWD
Jens Gussek, Prof. Institut für Künstlerische
Keramik und Glas Hochschule Koblenz
Textausschnitt aus dem Essay 'Die Dinge blicken
zurück Objektkunst im Zeitalter der Smart Materials'
Ludwig Seyfarth, Kunstkritiker, Berlin

ÜBERSETZUNG / TRANSLATION

Gabriele Engel, DWD
Sharon Dolin, Dichterin / Poet
based in New York www.sharondolin.com

ABBILDUNGEN / IMAGES

© Sofi Zezmer
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved

GESTALTUNG / LAYOUT

Sabine Hartung

DRUCK UND HERSTELLUNG / PRINT AND PRODUCTION

Berthold Druck, Offenbach am Main

ABBILDUNGEN / IMAGES

S. 5 'Groundwork A0-1' 2015
S. 7 'Streamlining A0-1' 2015
S. 8 'Out of Line A0-1' 2015
S. 9 'Line Up A0-1' 2015
S. 11 'Life on Mars A0-2' 2015
S. 12 'Blue Yonder A0-1' 2015
S. 14 'Table Talk A0-1' 2015
S. 15 'Vanishing Point A0-3' 2015
S. 16 'Periphery A0-1' 2014
S. 17 'Human Nature A0-1' 2015
S. 18 'Yellow A0-1' 2015
S. 19 'Quality Control A0-1' 2015

Alle Arbeiten auf Papier:

Fotodruck, Wasserfarben, Acrylfarben, Tinte,
Bleistift, Fotoausschnitte auf säurefreiem Papier

All works on paper:

Photo-print, watercolors, acrylic paint, ink,
pencil, photo-segments on acid-free paper

Der Katalog erscheint zur Ausstellung

Sofi Zezmer Cloud Backup
DWD 23. April – 19. Juni 2015

© 2015 Deutscher Wetterdienst (DWD)

Offenbach am Main,

die Autoren und Sofi Zezmer

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

